

November 2023

ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

# 50 JAHRE

## FC Ente Bagdad



### DER FC ENTE BAGDAD

– seit 1973 Weltfußball  
aus Mainz.

Märchenhafter Name,  
märchenhafter Fußball,  
eine große und interna-  
tionale Entenfamilie.

### YOU’LL NEVER WATSCHEL ALONE

– seit Jahrzehnten unser  
Markenzeichen.

Wir stellen neben der  
Freude am Sport das ge-  
sellschaftliche Engage-  
ment in den Vordergrund.

### DAS ENTEN- FESTTAGSKOMITEE

– seit Jahren bewährt und  
immer noch am Ball:

Christian H., Edgar L.,  
Joseph L., Rita U.,  
Ronald U., Stefan S.,  
Tilo B., Uli R., Wolfram G.

# DER ENTEN-„TANNENBAUM“ ...

... mit Steil-Klatsch über die abkippende „holding six“, die im diametral-vertikalen Gegenpressing in der Box sehr gallig ist.

Die sind immer eine Bank:



12



13



Who is who? -Auflösung auf Seite 21.

# MIT ENTE BAGDAD ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

Heute ist ein besonderer Tag: Wir feiern gemeinsam den 50. Geburtstag des FC Ente Bagdad.

Eine unglaubliche Erfolgsgeschichte wie aus einem Märchen aus 1001 Nacht. Von fußballverrückten Freigeistern und Hippies, die sich vom Establishment, Biedermännern und Spießern absetzen wollten, 1973 gegründet, watscheln die Enten seit nun mehr fünf Jahrzehnten weiter durch Dick und Dünn.

Zwischen Teppichstangen angefangen spielen wir jetzt in unserer Enten-Arena auf einem neuen Kunstrasenplatz. Waren wir 1973 stolz auf unseren ersten internationalen Spieler, kicken mittlerweile Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus 25 Nationen bei Ente Bagdad.

Anstelle von Auswärtsfahrten nach Dienheim in Rheinhessen führen unsere legendären Kultur-Kick-Reisen jetzt in die Länder unserer Mitspieler, egal ob nach Afrika, Asien, Europa oder Südamerika.

Dabei haben wir Enten gelernt, wie glücklich wir uns schätzen können, in einem wohlhabenden demokratischen Land ohne Krieg und Terror leben zu dürfen.

Die Geschichte des FC Ente Bagdad ist untrennbar mit den Geschichten und Erfahrungen jedes Einzelnen verbunden. Unsere Enten-Familie umfasst Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, Religionen und Hintergründen.

Doch egal woher wir kommen, welchen Glauben wir haben oder welche Sprache wir sprechen – wir sind eine Gemeinschaft, die auf den Werten des Respekts, der Toleranz und des Zusammenhalts basiert.

Wir haben bewiesen, dass Sport eine Brücke sein kann, die Menschen verbindet und Unterschiede überwindet. Der Fußball hat uns nicht nur auf dem Spielfeld zusammengebracht, sondern hat uns auch außerhalb des Sports zu einer starken Gemeinschaft gemacht. Wir haben gemeinsam Höhen und Tiefen erlebt, Siege gefeiert und Niederlagen überwunden. Und genau das macht uns aus: Wir sind stark, weil wir zusammenhalten, egal was passiert.

Der Aufbau von Netzwerken, die Unterstützung durch starke Partner (Mainz 05, DFB, SWFV, DKJS, LSB RLP und vielen anderen), sowie die Zusammenarbeit mit unseren Freunden der !NieWieder-Initiative, Makkabi Deutschland, dem Verband Deutscher Sinti und Roma RLP, QueerNet RLP hat Ente Bagdad gestärkt und intellektuell bereichert.

Die von uns 2017 initiierten Mainzer Erinnerungswochen sind mittlerweile zum festen Bestandteil der Mainzer Erinnerungskultur geworden.

Ein langer Weg mit Höhen und Tiefen, den Wertekompass vor Augen, haben wir Enten dabei nie unsere Philosophie über Bord geworfen. Vielfalt, Toleranz und Menschlichkeit sind der Schlüssel unseres Handelns auf und neben dem Fußballplatz. Auch nach 50 Jahren gibt es hier keine Zeitenwende. Diese Eckpfeiler sind unverhandelbar und Teil unserer Enten-DNA.

Für unsere klare Haltung gegen Rassismus, Antisemitismus, Antiziganismus, Homophobie und jedwede gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit wie auch für unser soziales Engagement wurde Ente Bagdad vielfach ausgezeichnet und mir im November 2020, stellvertretend für alle Enten, das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Trotz aller Ehrungen haben wir die Bodenhaftung nie verloren. Jeden Samstag wird in der Enten-Arena weiter auf überschaubarem Niveau leidenschaftlich gekickt. Wir sind und bleiben weiter der „Mini-Furz-Hobby-Fußball-Club“, und darauf sind wir stolz.

Heute feiern wir nicht nur ein Jubiläum, sondern auch die Vielfalt und die Stärke unserer Gemeinschaft. Lasst uns diesen besonderen Tag genießen, Erinnerungen teilen und uns auf die kommenden Jahre voller Möglichkeiten und Herausforderungen freuen.

Mögen wir weiterhin zusammenhalten, uns gegenseitig unterstützen und gemeinsam die Welt mit unserem Motto „You'll never watschel alone“ zum Besseren verändern.

Euer Enten-Coach Ronald



## DAS FESTTAGSKOMITEE BEDANKT SICH

bei allen für ihre Beiträge zum Gelingen dieser Zeitschrift, die oft genug – so, wie wir Enten das mögen – mit einem Augenzwinkern versehen sind.

Ganz besonderer Dank geht zum wiederholten Male an den Enten-Illustrator Detlef Surrey in Berlin für das Titelbild.

Eine tiefe Verneigung auch vor den Komiteepartnerinnen und allen unterstützenden Entenladies.



# 50 JAHRE TRIKOTS

Im Laufe eines halben Jahrhunderts sind auch wechselnde Stile in der Bekleidung und bei der Haarpracht zu beobachten.

Alles begann mit den Leibchen der Ur-Enten: Blütenweiße T-Shirts mit aufgebügelter Ente auf der Brust und dem Namen der Mannschaft auf dem Rücken. Alles natürlich in mühevoller Handarbeit in der Enten-Mode-Manufaktur im Hause Uhlich angefertigt.



Die Torwart-Klamotten waren eher pragmatisch und die Handschuhe mussten auch im Alltag zu gebrauchen sein.



Die Haare wurden kürzer oder verschwanden völlig, die Hosen wurden länger, die Trikots wurden professioneller und bunter.

Auf dieser und den folgenden Seiten kommt eine willkürliche, in zeitlicher Abfolge einigermaßen stimmige Reihe von fotografischen Nachweisen, die die modische Entwicklung der Enten über die Jahrzehnte dokumentiert.

## Die 1970er



Es begann mit den handgefertigten Trikots der Ur-Enten, die gerne



auch einmal durch rein weiße T-Shirts ergänzt wurden. Hosen und Stutzen in gleicher Farbe wurden nur dann getragen, wenn sie zufällig vorhanden waren. Ansonsten war Improvisation das Motto der jungen Wilden.







Gekickt wurde ausschließlich auf Hartplätzen, im Sommer staubig und im Winter knöcheltief schlammig oder hart gefroren.

## Die 1980er



Die sogenannte „Mainzer Bronx“ – ein Bolzplatz in der Oberstadt – wurde für viele Jahre unsere sportliche Heimat. Die neu angeschafften und aus eigenen Reihen finanzierten blauen Trikots gaben uns ein deutlich seriöseres Erscheinungsbild.



Bei Hosen und Stutzen galt weiterhin: „Erlaubt ist, was gefällt.“ Oder vielmehr, was gerade greifbar war.



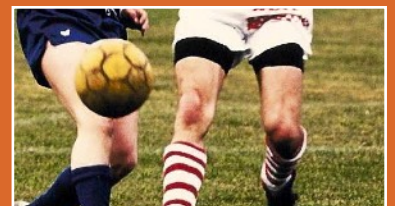
## 50 JAHRE KURZE HOSEN

Man könnte meinen, dass die Länge der Haare umgekehrt proportional zur Länge der Sporthosen ist.

Das ist ein Trend, der über 50 Jahre konstant blieb.



Vielleicht zeigte man auch früher einfach gern mehr Bein, weil es noch ansehnlicher war.





# BUNT KICKT GUT!



Nach den 1980er Jahren sind die 1990er Jahre durch geschmackliche Entgleisungen hinsichtlich der Mode und der Frisuren einigen von uns noch durchaus in Erinnerung.



Das sollte sich erst spät in jenem Jahrzehnt mit etwas dezentere Sportkleidung ändern.



## Die 1990er

Trotz der Schwarzweiß-Fotos in unseren Spielerpässen waren unsere später als „Fastnachtstrikots“ bezeichneten Jerseys optisch nicht



wirklich dezent.

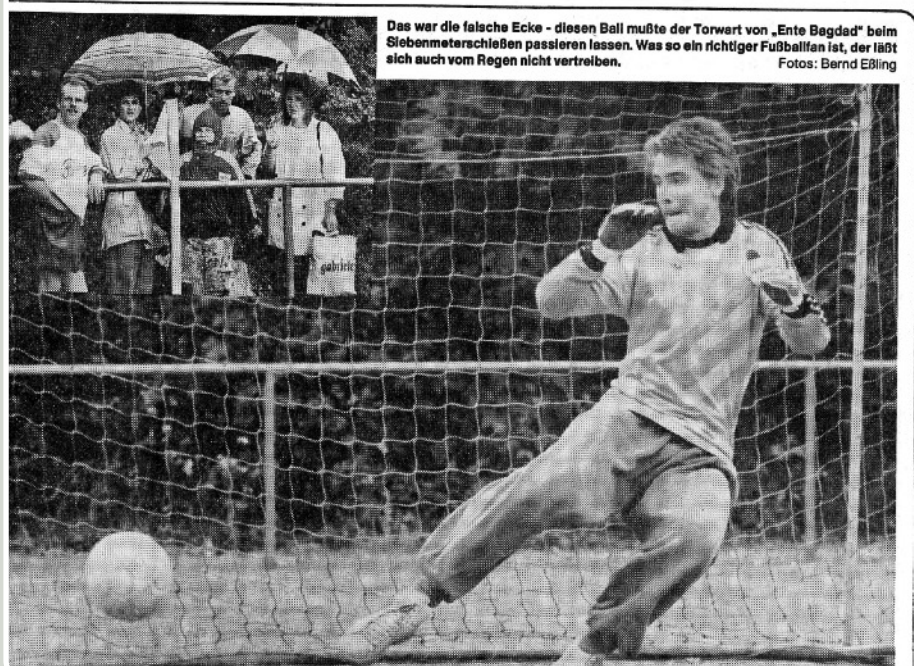
Die Enten-Küken bekamen sie anlässlich des silbernen Jubiläums-festes geschenkt und tragen sie zum



Teil heute noch gerne, wenn auch nur als Nachthemd oder im Keller.

22

MAINZER RHEIN-ZEITUNG NR. 192 - MONTAG, 20. AUGUST 1990



Das war die falsche Ecke - diesen Ball mußte der Torwart von „Ente Bagdad“ beim Siebenmeterschießen passieren lassen. Was so ein richtiger Fußballfan ist, der läßt sich auch vom Regen nicht vertreiben.  
Fotos: Bernd Ebling



Mit Beginn der 2000er Jahre gab es große Veränderungen im Enten-Kosmos.



Nachdem auch der letzte Bolzplatz in Mainz, auf dem wir uns noch tummeln konnten, dem Erdboden gleich gemacht wurde, zogen wir 2002 unter das Dach des befreundeten Vereins Vitesse Mayence und damit auch in die ab diesem Zeitpunkt so genannte „Enten-Arena“ ein.



Erstmals konnten wir den Luxus von Umkleidekabinen und Duschen genießen.



Das gab sowohl unserem Spiel als auch unserem modischen Auftritt einen gewaltigen Schub, folgten doch bis zum heutigen Tag nicht weniger als vier neue und unterschiedlich designte Trikotsätze. Selbst passende Hosen und Stutzen gab es plötzlich.

Der Enten-Himmel auf Erden!

We are the over-styled Under-Ducks



## 50 JAHRE ENTEN-FRISUREN



Mit dem Eintreffen der ersten Geflüchteten bei den Enten im Jahre 2014 bekamen wir auch endlich die ersten Enten-Figaros in unseren Reihen.

Wir richteten für sie unseren eigenen Friseursalon ein, um auch die ausgefallensten Kreationen zu verwirklichen.

Sie hatten alle Hände voll zu tun, um die „Matten“ in einen von ihnen bevorzugten Kurzhaarschnitt zu verwandeln.



# 50 JAHRE GESCHICHTEN UND BONMOTS

Die gemeine Ente zeichnet sich nicht nur durch gesellschaftliches Engagement begleitet von überschaubarer Fußballkunst aus. Sie hat auch gerne mal einen losen Schnabel. Hier eine kleine Auswahl aus 50 Jahren Enten-Slapstick.

## 1994 - Trauring sowie Vertrauen der Schwiegermutter verloren

Es war ein grauer Herbst-und Trainingstag auf dem Hartplatz des Entenbergs. Nach einer Stunde Spielzeit fing es an, wolkenbruchartig zu regnen. Alle Entenspieler packten rasch ihre Sachen und flüchteten zu den Autos, damit die Klamotten trocken blieben. Umkleidekabinen oder Unterstellmöglichkeiten gab es nicht.

Zuhause angekommen stellte die beim Coach weilende Schwiegermutter fest, dass der Ehering am rechten Ringfinger des frisch Vermählten fehlte. War ihm gar nicht aufgefallen, da er zur damaligen Zeit beim Fußball den Ring immer am Spielfeldrand mit seinen Sachen ablegte und anschließend wieder anzog. Offensichtlich hatte er ihn beim übereilten Einpacken auf dem Platz verloren.

Die in Falten gezogene Stirn der Schwiegermutter verdeutlichte höchste Zweifel an dieser Version.

Die intensive Suche am Platz sowie der spätere Besuch des Fundbüros zusammen mit Werner, der dort seine Tasche vergaß, brachten keinen Erfolg.

Also wurde einige Wochen später ein neuer Ring bei Tiffany in Frankfurt gekauft. Seitdem wird der Ring 24/7 getragen.

You'll never  
schnatter  
alone!

## 2003 - Trikotwäsche I.

Unser Mitspieler Frank nimmt ausnahmsweise die Trikots nach einem Spiel zum Waschen mit nach Hause. Als er sie an Rita zurück gibt, sind Hosen und Trikots teilweise zerfetzt (was er angeblich nicht bemerkt hat).

Einen Trikotsatz bekommt er eingerahmt bei der Feier zum 30. Enten-Jubiläum als Souvenir für diese Aktion geschenkt.

## 2005 - Syrien I.

Bemerkung von Ur-Ente Klaus D. zur Gattin unseres Führers in Syrien, nachdem wir bei dessen Familie eingeladen waren und wieder aufbrechen mussten:

„And now you can say good-bye to your husband!“



## 2005 - Syrien II.

Dialog zwischen Le Coach und Le Maître der Enten auf dem Rückflug:

Le Coach: „Schreibst du Tagebuch?“  
Le Maître: „Ja.“ – „Wie weit bist du?“  
– „Bei heute.“

„Oh!“ (anerkennend). „Hast du schon den Flieger erwähnt, der uns gerade gekreuzt hat?“ – „Nein, ich war schon bei deiner Frage, wie weit ich bin.“  
– Schallendes Gelächter.

## 2009 - Kallis Zahnücke

„Es passierte am 27.06.2009 beim Spiel gegen die Volkspark Rangers auf dem Mainzer Lerchenberg.

Ich hatte zum Flugkopfball angesetzt, dann traf mich ein Fussballschuh direkt auf die Vorderzähne. Vom Gefühl her dachte ich, dass mindestens

die vorderen drei Zähne weg sind, und es hat auch verdammt weh getan. Zum Glück war es ja dann doch nur der rechte Schneidezahn, der halb abgebrochen war. Nach einiger Suche haben wir ihn tatsächlich auf dem Feld gefunden.



Ronald hat dann beim Enten-Zahnarzt Martin angerufen. Gemeinsam sind wir in dessen Praxis gefahren, Martin hat die Erstversorgung gemacht und das Stück Zahn wurde konserviert.

Mein Zahnarzt in Wiesbaden hat es nach einiger Zeit geschafft, mit einem Stift das abgebrochene Stück auf den Stumpf zu setzen. Es sah wieder gut aus.

Nach etwa drei Jahren habe ich einen leckeren Schweinsbraten mit schöner Kruste gegessen. Ein Biss, ein Knacken – und das Stück Zahn war abgebrochen. Seit dieser Zeit habe ich eine Teillücke (wie Füllkrug), lebe aber ganz gut damit.“

## 2012 - Bruno Labbadia

Der ehemalige Fußball-Nationalspieler scheint ein Fan der Enten zu sein, denn er kommentiert nach einem Auswärtsspiel der Enten:

„Gude Morsche ihr Bube. Euern Bruno is wieder da! Euern Kick hab' ich mir natürlich angeguckt. Die Saison is ja nun vorbei und da hab' ich e bissje Zeit.

Naja, die erste Halbzeit war so lala, die zweite unterirdisch.

Leckmischamarsch, was habt ihr da für Fehler gemacht. Defensivarbeit im Mittelfeld? Fehlanzeige. Ihr dürft halt net immer nur nach vorne renne un dann stehe bleibe!“



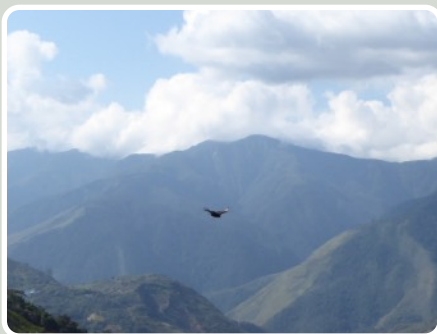
## 2016 - Bolivien

Auf einer Busfahrt durch das Land:  
Typischer Enten-Kommentar: „Das ist hier wie in den schottischen Highlands, nur anders!“

## 2016 - ebenfalls Bolivien

Klaus D. entdeckte über den Bergen „zwei, drei – nein fünf – ach, da sind ja noch viel mehr“ schwarze Vögel in der Luft, mutmaßte Kondore, und sah dieselben ab diesem Zeitpunkt überall. Jeder Vogel über Amselgröße wurde zum Kondor.

Ab diesem Moment hieß er nur noch Kondor-Klaus.



Auch Lama-Stephan kam in Bolivien zu seinem Spitznamen.

Denn dass mit eingeborenen Tieren nicht zu spaßen ist, erfuhr er beim Besuch des Zoos in La Paz: Im Gespräch mit einer anderen Ente lehnte er sich gegen einen Zaun, was einem Lama auf der anderen Seite desselben als versuchter Hausfriedensbruch erschien, den es nicht hinzunehmen gewillt war. Flugs vertrieb es den unge-



betenen Gast mit einem Biss in den Unterarm, was diesem neben ein paar ungefährlichen Kratzern den von nun an gültigen Rufnamen „Lama-Stephan“ einbrachte.

## 2017 - Trikotwäsche II.

Eric der Franzose nimmt ausnahmsweise die Trikots nach einem Spiel zum Waschen mit nach Hause. Als er sie an Rita zurück gibt, steigt ein strenger „Duft“ aus dem Koffer. Laut Eric soll das der Duft französischen Käses sein. Wie jener dort hineingekommen ist bleibt ungeklärt.

Tatsache jedoch ist, dass Rita alles nochmal gründlich waschen muss, um den Gestank aus den Klamotten zu kriegen.

## 2019 - Israel

Empfang bei der Stadtverwaltung



von Haifa (Partnerstadt von Mainz):

„No friendship without gifts“ – spricht Le Maître zum Repräsentanten der Stadt Haifa und überreicht u.a. eine Seite aus der Gutenberg-Bibel. „This is from Gutenberg, the inventor of the internet.“ – Gelächter in der Runde.

## 2019 - Trikotwäsche III.

Auf die Frage in die Runde, wer die Trikots nach dem Spiel zum Waschen mit nach Hause nehmen kann, antwortet Werner: „Ich kann sie leider nicht mitnehmen, Martha ist nicht da.“

# WURZELS ODE AN DIE ENTEN



Was bedeutet Ente Bagdad für mich?

Mein Herz, das mitfühlt.  
Mein Kopf, der Vernunft gebietet.  
Es ist mein Zuhause,  
in das ich gern zurückkehre.  
Mein Dorf, in dem ich jeden kenne.

Wäre es ein Land,  
dann das, das ich liebe!  
Wäre es eine Republik,  
dann die, die ich achte!  
Wäre es ein Europa,  
dann hätte es keine Grenzen!  
Wäre es eine Welt, dann eine,  
die sich in Frieden dreht!

Meine Sonne, die mich wärmt!  
Mein Mond, der über mich wacht!  
Meine Sterne, die mich leiten!  
Mein Universum, das unendlich ist!

Mein Glaube.  
Meine Meinung.  
Meine Liebe.  
Mein Verein!



## Die Auslandsreisen der Enten

1980 – Frankreich  
 1994 – Frankreich  
 1998 – Frankreich  
 2004 – Österreich  
 2005 – Syrien  
 2006 – Italien  
 2007 – Frankreich  
 2009 – Marokko und Frankreich  
 2010 – Frankreich  
 2011 – England  
 2012 – England und Frankreich  
 2013 – Schweiz  
 2015 – Polen  
 2016 – Bolivien  
 2017 – Belgien  
 2019 – Israel  
 2023 – Ruanda





# ENTEN-REISEN

(Joseph L.) Ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens des FC Ente Bagdad sind die berühmten Kultur-Kick-Reisen. Diese führen uns in Länder, zu denen wir als Mannschaft ein besonderes Verhältnis haben. Oft führen sie uns zu den Orten und Geschichten unserer Mitspieler.

Noch wichtiger aber: Die Kultur-Kick-Reisen machen Spaß. Sie bringen die Enten-Familie zusammen. Sie schaffen gemeinsame Erlebnisse und viele schöne Erinnerungen, die bleiben. Die Kulturkick-Reisen vergrößern unseren Blick auf die Welt.

In 50 Jahren sind wir viel herumgekommen. Es ist unmöglich, eine Rangliste zu erstellen, denn alle Reisen waren für sich genommen besonders



und haben ihren Platz in der nunmehr 50-jährigen Enten-Geschichte. So waren wir am tiefsten Punkt der Erde, dem Toten Meer in Israel und in Boliviens Hauptstadt La Paz, dem weltweit höchstgelegenen Regierungssitz. Wir waren in der arabischen Welt, in Afrika, Europa und in Südamerika.

Keine Enten-Reise ohne Freundschaftsspiel. Auch das macht die Reisen so einzigartig. Wir wollen neue Mannschaften kennenlernen, Kontakte knüpfen und neue Freundschaften schließen. Die Spiele unterstreichen, worum es uns bei den Enten geht: Wir sind eine Familie – vor Ort in Mainz, aber vor allem auch in der Welt.

Los ging es 1975 mit dem ersten Auswärtsspiel der Enten im fernen „Mom-Beach“ (a.k.a. Mainz-Mombach) gegen die berühmten „Karthäuser Haie“. Am Ende stand ein 5:0 Auswärtssieg. Es folgten unzählige heiß umkämpfte und umjubelte Partien in Europa und der Welt, viele heldenhafte Siege und noch mehr Niederlagen.

Vor allem in Frankreich und in Österreich fanden die frühen Auswärtsspiele statt. Später kamen Reiseziele im Nahen Osten (Syrien), in Afrika (Marokko) sowie in Südamerika dazu. Unvergessen ist unser erster Auswärtssieg im Sommer 1994 gegen Werners damalige Hobbymannschaft „Les Incorrigeables“. Das 2:1 war hoch verdient und euphorisierte die Enten-Familie für viele Jahre.

Schiffbruch erlitten wir ein paar Jahre später in Hördt an der deutsch-französischen Grenze: Das 2:12 aus dem Jahr 1998 ist bis heute schwer erklärbar. Unsere zweithöchste Enten-Auswärtsniederlage wurde nur noch einmal im Jahr 2012 beim Spiel gegen die AH-Weltauswahl des FCO Dijon übertroffen. Hier standen 14 Gegentreffer zu Buche.

Immer wieder konnten wir aber auch beachtliche Siege einfahren: Der überragende 5:4-Enten-Sieg gegen das marokkanische Fuddlerteam im Jahr 2007 in der Cité de l'III oder die acht Tore von Daniel – „der Achtfache“ (!) – in Syrien im Jahr 2005 seien hier genannt.

2016 stand dann die erste Auslandsreise nach Südamerika an. In Bolivien gelang uns ein 3:1-Sieg auf dem

Trainingsgelände der bolivianischen Nationalmannschaft gegen das All-Star-Team der Choque-Familie. Die damals neu ins Team gekommene Stürmer-Ente Joseph eröffnete den Torreigen auf 3.600 Metern Höhe und zirkelte den Ball aus der Distanz in den Winkel. Enten-Coach Ronald sprach von einem „Sensationssieg, der in die

*Geschichtsbücher eingehen wird“.*

Die Liste der Highlights unserer Kultur-Kick-Reisen könnte beliebig fortgesetzt werden

– vom Beatles-Museum in Liverpool (2012) bis zum Mittelmeerstrand in Tel Aviv (2019) und dem Hochland von Ruanda (2023).

Die Reisen haben dazu auch die Enten-Familie immer wieder zusammengeschweißt, sie haben Erinnerungen und wunderschöne Herzschlag-Momente hervorgebracht und uns alle neugierig auf die Welt gemacht. Auf Reisen lernt man sich selbst und seine Geschichte noch einmal neu kennen, man spürt Dankbarkeit für all das, was man hat.

„Die größte Sehenswürdigkeit, die es gibt, ist die Welt – sieh sie dir an.“

Kurt Tucholsky

Wir werden ihn weiter beim Wort nehmen und uns die Welt auch in den nächsten 50 Jahren weiter anschauen.

# GLÜCKWÜNSCHE ...

...von Menschen, mit denen wir zu tun haben und die mit uns verbunden sind: Fans, Freund\*innen, Kooperationspartner, gegnerische Mannschaften und Prominente.

**Alon Meyer  
Makkabi  
Deutschland**

Ihr seid ein Paradebeispiel dafür, den Fußball als geeignete Plattform der Begegnung, des Kennenlernens und des voneinander Lernens zu nutzen.



**Campino  
Die Toten Hosen**  
Alles Gute zum 50-jährigen Bestehen.  
Kämpft weiter!



**Eberhard Schulz  
!NieWieder-Initiative**

Wir alle von der !NieWieder-Company sind eure Fans. Wir sind froh, dass es Euch gibt!



**Elke Büdenbender  
Gattin des Bundespräsidenten**

You'll never watschel alone – ein witziger Slogan, hinter dem sich ein wirklich großartiges Engagement



verbirgt. Ich danke Ihnen von Herzen für Ihren so wertvollen Beitrag zu einer guten Gemeinschaft und einem respektvollen Miteinander in unserem Land.

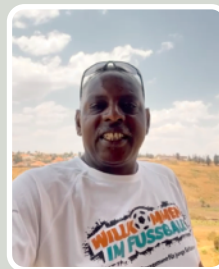


**Eva Szepesi  
Zeitzeugin**

Zu Eurem 50-jährigen Jubiläum möchte ich Euch alles Gute wünschen. Und für die Zukunft alles weiter so.

**Gaspard Ngarambe  
Kigali / Ruanda**

Aus Ruanda, dem Land der tausend Hügel, wünschen wir allen Enten weiterhin viel Kraft und Freude. Ihr habt uns gesagt: „You'll never watschel alone.“ Unsere Antwort lautet: „We'll watschel together!“



**Jacques Delfeld sr.  
Verband Deutscher Sinti und Roma  
Landesverband RLP**



Ihr engagiert Euch für ein gleichberechtigtes Dasein in dieser Gesellschaft, und gerade Vertretungen wie Sinti und Roma in Rheinland-Pfalz sind auf solche Unterstützung angewiesen. Wir wissen es sehr zu schätzen, dass wir uns nicht nur freundschaftlich, sondern auch politisch und sportlich sehr gut verstehen und auch in der Öffentlichkeit aktiv sind.

**Malu Dreyer  
Ministerpräsidentin**

Beim FC Ente Bagdad gehen Sport und soziales Engagement immer Hand in Hand. Und wie kaum ein anderer Verein steht der FC Ente Bagdad auf und neben dem Platz für Freiheit, für Respekt und für Toleranz. Die große Leidenschaft und der Enthusiasmus, mit dem sich die Menschen mit anderen und für andere einsetzen, sind einfach überwältigend. Sie, liebe Entenfamilie, sind ein leuchtendes Beispiel für unsere solidarische, offene Gesellschaft.



**Günter Beck  
Bürgermeister Stadt Mainz**

Ich kann mich noch erinnern, wie Ihr Euch gegründet habt, internationale Mannschaften gebildet habt. Seitdem lebt Ihr Solidarität und Gemeinschaft. Ihr seid ein Aushängeschild für unsere Stadt.



**Mara Pfeiffer  
Wortpiratin**

Es ist wunderbar und super wichtig, dass es Euch gibt. Ihr macht eine ganz fantastische Arbeit. Die ganze Stadt Mainz, die Region und alle, mit denen Ihr zu tun habt, können sich sehr glücklich schätzen, dass es Euch gibt – und tun das auch. Ich gehöre zu den Menschen, die dieses Glück ganz stark empfinden.





## Joachim Schulte



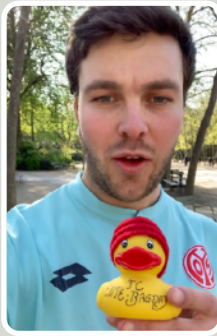
**QueerNet RLP**  
Herzlichen Glückwunsch zum 50-jährigen Jubiläum, liebe Ente Bagdad, und auf

viele weitere Jahre guter Zusammenarbeit.

## Julien Puech Paris / Frankreich

Meine Ente und ich senden die besten Wünsche und alles Gute zum 50. Geburtstag aus

Paris. Und wir senden Euch noch euer Watschel-Motto auf Französisch: „Vous de vous dandinerez jamais seul.“



## Michael Ebling Minister des Innern und für Sport



Ein echter Fan gratuliert. Denn das, was dieser Verein leistet für die Integrationsarbeit, für gesellschaftliche Impulse

hin zur weltoffenen Gesellschaft, für das Selbstverständnis, dass alle Menschen gleich sind und dass Sport ein herrlich verbindendes, Brücken bauendes Element ist, um viele Nationen, viele unterschiedliche Herkünfte, Religionen, Gebräuche und Kulturen zusammenzubringen, das hat Ente Bagdad beispielhaft bewiesen, weit über Mainz hinaus. Diese Impulse für eine gemeinsame, große Gesellschaft, für den Zusammenhalt – die brauchen wir noch an vielen Stellen. Ihr macht das klasse!

## Nino Haase Oberbürgermeister Stadt Mainz

50 Jahre Ente

Bagdad – 50 Jahre integrativer Sport – hier bei uns in der Landeshauptstadt Mainz. Vielen, vielen Dank an alle Mitglieder der Enten. Der Sport vereint Menschen aus allen Nationen, aus allen Hintergründen. Und das, liebe Enten, leben Sie seit 50 Jahren.



## Ramit Avidan Mainz 05-Fanclub Tel Aviv / Israel



50 Jahre schon? Das sieht man Dir aber gar nicht an, liebe Ente Bagdad.

Dann wünsche ich Dir alles, alles Gute, viel Freude in Deinem Leben und „Mazel tov“. Ganz viel Fußball und natürlich: Dass du never watschelst alone.

## Volkspark Rangers Lieblings-Angstgegner

Heute heißt es nicht „Mehr als ein Meenzer kann ein Mensch nicht werden“, sondern „Mehr als eine Ente kann ein Mensch nicht werden.“

FC Ente Bagdad wird heut fünfzig Jahr – und die Volkspark Rangers finden's wunderbar!



## Serge Salomon Enkel des 1. Präsidenten Mainz 05

Was sagt man den wunderbaren Enten zum Fünfzigsten? Ich für meinen Teil kann nur sagen: Ente Bagdad macht glücklich!



## Stefan Hofmann 1. FSV Mainz 05

50 Jahre Ente Bagdad bedeutet für mich 50 Jahre Brücken bauen, 50 Jahre die integrative Kraft des Fußballs zu nutzen, um Gutes zu tun. Gutes zu tun an unserer Gesellschaft, zu integrieren, zusammenzuführen. Das ist ein vorbildliches und ganz, ganz wichtiges Engagement, das es in unserer heutigen Gesellschaft viel zu selten gibt. Deswegen freue ich mich, mit Euch zusammenzuarbeiten, auch weiterhin. Es gibt viele Initiativen, die wir gemeinsam angehen können, und ich freue mich, das weiter mit Euch zu tun.



## Zvi Cohen Zeitzeuge

Meine besten Wünsche zum 50. Jubiläum der Enten. Ich wünsche Euch alles, alles Beste – und auf weitere 50 Jahre.

Mit lieben Grüßen von mir, Zvi Cohen, aus Kibbuz Ma'Abarot in Israel.

# ENTEN-PREISE UND AUSZEICHNUNGEN

(Joseph L.) In den 50 Jahren seines Bestehens hat der FC Ente Bagdad nicht nur viele Pokale gewonnen. Er wurde auch immer wieder für sein gesellschaftliches Engagement mit Preisen ausgezeichnet.

Bei den Enten geht es um den Spaß am Fußball. Wir alle haben unseren Weg zur Enten-Familie gefunden, weil wir gerne Fußball spielen, weil Fußball für uns der schönste Sport der Welt ist. Das ist das „auf dem Platz“.

Zu den Enten gehört aber auch das „neben dem Platz“. Es ist eben nicht nur von Bedeutung, was man spielt, sondern auch mit wem und wo man es tut.

Was uns Enten verbindet ist die Überzeugung, dass unsere Gesellschaft gerecht, weltoffen und vielfältig sein soll. Wir wollen, dass ein Fußballclub dafür da ist, dass man sich untereinander hilft, dass man füreinander einsteht. Die Enten-Familie steht für klare Werte: Gegen Rassismus, gegen Ausgrenzung, gegen jede Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und für Respekt, Toleranz und Vielfalt.

Dieses gesellschaftspolitische Engagement hat in den vergangenen Jahren immer mehr Resonanz erfahren, nicht nur in Mainz, sondern über die Grenzen unserer Stadt, unseres Landes und Deutschlands hinaus. Die Ehrungen gehen dabei vom Sportpreis Mainz bis hin zum Bundesverdienstkreuz. Sie umfassen so bedeutende Preise wie den Julius-Hirsch-Preis für unsere Erinnerungsarbeit

bis hin zum DFB-Integrationspreis für unser Engagement zur Integration geflüchteter Menschen. Wir sind durch unsere fortlaufende Arbeit zum Vorbild für viele andere Vereine geworden.

Preise und Auszeichnungen stehen jedoch nicht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Allerdings geben sie Rückenwind für die vielen ehrenamtlichen Helfer, deren wichtige Arbeit oft unsichtbar bleibt. Daher hier noch einmal Platz für die besonderen Momente der Anerkennung der Arbeit all jener, die sich – egal in welchem Umfang – für die Enten interessieren und einbringen.

Neben „Sterne des Sports“ im Rahmen des Deutschen Engagementpreises, mit dem die Enten seit 2017 jährlich wiederkehrend ausgezeichnet werden, listen wir hier eine kleine Auswahl auf:

## JANUAR 2023

### Obermayer Award 2023



Am 23. Januar 2023 wurden Stefan Schirmer und der FC Ente Bagdad im Berliner Abgeordnetenhaus für herausragendes Engagement in der Erinnerungsarbeit und zur Bekämpfung von Vorurteilen in der heutigen Zeit ausgezeichnet.

Begleitet von Gattin, Freunden und Unterstützern hat Stefan den Preis stellvertretend für alle Enten in Empfang genommen.

## DEZEMBER 2022

### Brückenpreis Rheinland-Pfalz



Der FC Ente Bagdad wurde von der Jury als Preisträger in der Kategorie „Bürgerschaftliches Engagement für und von Migrantinnen/Migranten und Flüchtlingen“ ausgewählt.

Die Preisverleihung fand am 3. Dezember 2022 in der rheinland-pfälzischen Staatskanzlei in Mainz statt.

## OKTOBER 2021

### Bundesverdienstkreuz für Ronald Uhlich

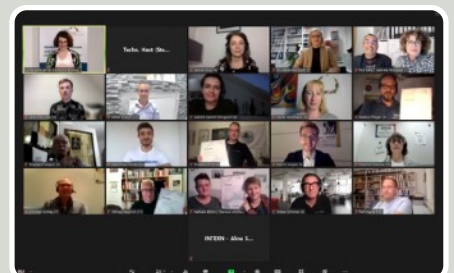
Im Rahmen einer Feierstunde im rheinland-pfälzischen Ministerium des Innern und für Sport in Mainz wurde der Enten-Präsident für seine jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit mit dem FC Ente Bagdad und das damit verbundene gesellschaftliche Engagement geehrt.

Ronald hat den Preis stellvertretend für alle Enten in Empfang genommen.

## April 2021

### Preisträger „Aktiv für Demokratie und Toleranz“

Pandemiebedingte digitale Preisverleihung. Trotzdem waren wir dabei und sehr dankbar für die Auszeichnung.





**MÄRZ 2021**

**Karl-Delorme-Preis 2021**

Am 12. März 2021 wurde der FC Ente Bagdad für sein außergewöhnliches soziales Engagement mit dem Karl-Delorme Preis der Mainzer SPD ausgezeichnet.

**SEPTEMBER 2019**

**Julius Hirsch Preis 2019**



Seit Jahrzehnten setzt sich der FC Ente Bagdad für Respekt und Toleranz und gegen Ausgrenzung ein. Seit vielen Jahren engagieren wir uns auch im Rahmen der „!NieWieder“-Initiative gegen Antisemitismus und das Vergessen – für Gemeinsamkeit und Vielfalt. Dafür bekamen wir den Julius Hirsch Preis 2019 verliehen und feierten gemeinsam mit den Toten Hosen, die ebenfalls ausgezeichnet wurden.

**AUGUST 2019**

**SWR Ehrensache 2019**

Im Rahmen der Live-Sendung „Ehrensache 2019“ des SWR-Fernsehens wurde der FC Ente Bagdad als einer der Preisträger des Jahres 2019 geehrt. Selbst die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer war unter den Gratulanten.



**JULI 2018**

**SportPreis Mainz 2017**

Die „SportPreis“-Jury prämiiert elf Projekte für außergewöhnliche und innovative Angebote rund um den Sport. Der FC Ente Bagdad erreicht auch in diesem Jahr erneut den respektablen zweiten Platz.

**MÄRZ 2018**

**DFB Integrationspreis**

Im Rahmen einer festlichen Veranstaltung wurde der FC Ente Bagdad bei der DFB Integrationspreis-Verleihung in der Kategorie „Vereine“ mit dem zweiten Preis ausgezeichnet.

**DEZEMBER 2017**

**Sportinitiativpreis der Stadt**

**Mainz**

Der Sportinitiativpreis 2016 wurde uns im Rahmen des Heimspiels des 1. FSV Mainz 05 gegen den FC Augsburg in der OPEL ARENA am 2. Dezember 2017 verliehen.

**FEBRUAR 2016**

**DFB Integrationspreis 2015**

Sonderauszeichnung für die mittlerweile bundesweit anerkannte Geflüchtetenarbeit des FC Ente Bagdad.

**NOVEMBER 2010**

**„Respekt! Kein Platz für Rassismus“**

Die vorbildliche Integrationsarbeit, die der FC Ente Bagdad schon seit Jahrzehnten leistet, wurde mit

der „Respekt!“-Auszeichnung im Monat November 2010 geehrt.

**MAI 2006**

**Europa-Sonderpreis 2006**

Am Abend des Europatages wurde dem FC Ente Bagdad im Rahmen eines festlichen Empfangs in der Staatskanzlei in Mainz der Europa-Sonderpreis 2006 durch Ministerpräsident Kurt Beck überreicht.

## BEKANNTE GESICHTER ...

... aus der Fußballwelt freuen sich mit den Enten und gratulieren ebenfalls.



Willi Lemke

Bei vielen Gelegenheiten treffen wir immer wieder Größen des deutschen Fußballs, die dem FC Ente Bagdad teilweise seit Jahren freundschaftlich verbunden sind.



Rudi Völler



Nia Künzer



Otto Rehhagel

# ENTEN-LADIES

## Was ist das eigentlich, eine Enten-Lady?

Alle wissen es: Das regelmäßige Zusammentreffen der Enten-Ladies findet bei reichhaltigem Frühstück immer in einem anderen Café in Mainz statt – der liebevollen Organisation durch Rita sei Dank. Entstanden ist der Name „Ladies“ bei den

Kinoabenden mit Sekt und Zeitschrift im Cinestar. Und ich denke, wir sind alle zufrieden mit dem Namen. Aber unterscheidet uns außer dem Namen noch etwas anderes von stinknormalen Spielerfrauen?

Dass wir in den Köpfen einiger Enten ganz klassisch fürs Waschen der Trikots zuständig sind, liest man deutlich an anderer Stelle in dieser Zeitung. Auch wenn es um Salate und Kuchen für die Inselparty oder Rezepte für die Jubiläumszeitung geht, wird gerne der E-Mail-Verteiler der Enten-Ladies bedient.

Das zeugt alles von dem traditionellen Rollenbild zwischen Mann und Frau, das vor allem im Hause des Enten-Coaches (in beiderseitigem Einvernehmen, wie ich vermute) vorherrscht.

Und was ist mit dem Fußball? – Das kann ich aus der Nähe beurteilen, denn ich bin eine der wenigen Frauen, die jemals mit den Enten Fußball gespielt haben – beim Jubiläumsspiel zum 40. im Jahr 2013. Und was soll ich sagen? Ich bin direkt zum „Spieler des Tages“ (ohne Genderstern\*) ernannt worden – Enno liebt es heute noch, mit der Oscar-Figur zu spielen. Auch während des Spiels selbst habe ich mich als Mitspielerin sehr willkommen

gefühlt und bin auch danach noch häufig motiviert worden, mal wieder mitzuspielen.

Dennoch: Auch in diesem Jahr in den Erinnerungswochen mit Schwerpunkt Frauen im Widerstand ist es nicht zustande gekommen, dass Frauen bei den Enten mitspielen. Ist etwa eine Frauenquote bei Ente Bagdad vonnöten, damit Frauen gleiche Chancen bekommen? Oder liegt es vielleicht vielmehr daran, dass zu



wenige Ladies ... und der Nachholbedarf liegt eher auf unserer Seite?

Dass mehr Frauen im Fußball ein Gewinn wären, ist auch im Buch von Nia Künzer aus diesem Jahr zu lesen: „Warum Frauen den besseren Fußball spielen“. Es mag wie dieser Text der Inspiration auf beiden Seiten dienen.

Herzliche Gratulation zum großartigen 50. Jubiläum dieses tollen Vereins!

Eure stolze Enten-Lady **MARINA**

## Mit den Enten schwimmt man immer oben

Viele Jahre unzählige Begegnungen, schöne Erlebnisse mit den Enten-Damen und mit der ganzen Truppe. Darüber ließen sich Romane schreiben.

An dieser Stelle möchte ich mich auf eine ganz besondere Reise beschränken, bei der ich mit an Bord war: unsere gemeinsame Israel-Reise.

Neben den tollen und vielfältigen landschaftlichen Eindrücken, wie auch unserem Sonnenaufgang auf dem Masada, sind es doch immer wieder besondere Situationen, die in Erinnerung bleiben.

So wie unsere Rückfahrt vom Ölberg mit einem Taxi oder etwas Ähnlichem: Wir suchen vergeblich ein Taxi. Ein junger, nicht zwingend seriös wirkender Erwachsener springt uns zur Seite und organisiert einen Kumpel, der uns fährt. Mit viel zu vielen Personen stapeln wir uns in dem Auto. Es ist eng, es ist laut, wir lachen viel. Wir kommen wohlbehalten am Hotel an, und ein toller Tag geht zu Ende.

Unsere kleine Auszeit am Toten Meer war wunderschön und verleitet mich dazu, ein neues Motto auszuruft: „Mit den Enten schwimmt man immer oben!“

**BIANCA**

## Ganz dünnes Eis am Titicacasee

Im Juli 2016 waren wir zusammen in Bolivien, unter anderem sind wir

zum Titicacasee gefahren. Alles war großartig organisiert von der gesamten Familie Choque.

An einem Tag machten wir einen Ausflug mit dem Boot zu einer schwimmenden Insel aus Stroh, auf der mit tendrin kleine Fischteiche angelegt waren.

Dort wurden uns sehr leckere, frische Fische serviert. Die einheimische Frau hatte sie gerade aus dem Wasser geholt, sofort zubereitet und serviert.

Ich habe meinen Fisch komplett gegessen, andere haben die knusprigen frittierten Schwänze zurückgelas-





sen. Ich habe versucht, den mir gegenüber sitzenden Enten-Fußballer, ich weiß es nicht mehr genau wer es war, zu überreden, die knusprige Schwanzflosse zu essen. Ich sagte: „Man kann super daran knabbern. Schmeckt wie Chips.“

Darauf antwortet er spontan: „Du kannst gerne an meinem Schwanz knabbern.“ Er merkte sofort, dass diese Aussage in dem Moment ganz anders rüber kam, und alle am Tisch lachten sich total kaputt.

**JUNIA**

### Werte leben statt Bla-Bla schreiben

Ich bin introvertiert.

Kurze Klarstellung: Das bedeutet nicht schüchtern. Ich kann Leute auf der Straße nach dem Weg fragen, beim Bäcker ohne Schweißausbrüche Brötchen kaufen und Small Talk mit Fremden machen.

Aber: Ein Urlaub mit mehr Personen als nur Dirk? Nicht mein Fall. Nee, mach' ich nicht! War ich dieses Jahr auf der Kultur-Kick-Reise durch Ruanda dabei? –Aber so was von!

Aber warum?

Ich mag keinen Fußball, und wenn ich ehrlich bin: Ich glaube, „Abseits“ habe ich weiterhin nicht richtig verstanden. Der sportliche Aspekt ist also nicht meine Motivation.

Diese Werte sind es: Toleranz, Respekt, Spaß und Engagement.

Bei Ente Bagdad steht kein Bla-Bla auf der Webseite. Toleranz, Respekt, Spaß und Engagement wird gelebt. Bestimmt auf dem Platz beim Fußball. Kann ich offensichtlich nicht beurteilen. Auf jeden Fall im „Abseits“ auf den Kultur-Kick-Reisen.

Wir waren zwölf Tage in einer großen Gruppe unterwegs. Paare,

Freunde, Familien, Kids. Jede\*r hatte andere Bedürfnisse.

Unsere Tage waren so krass und voller Eindrücke und es gab sicher mehr als einen Moment, an dem wir die Werte hätten aus dem Fenster werfen können. Haben wir aber nicht.

Toleranz, Respekt, Spaß und Engagement konnte ich in Ruanda jeden einzelnen Tag erleben. An der Empathie, jede Person so sein zu lassen, wie sie ist. Mir als Introvertierte meine Freiheit zum Rückzug zu geben, ohne dass ich es hätte betonen müssen.

Ich hätte hier über unsere zwölf unfassbare Tage in Ruanda schreiben können. Aber unvergesslich werden sie für mich, weil jede\*r Reisende Ente Bagdads Werte lebt und mir in dieser ziemlich verrückten Welt zeigt, dass ein

Miteinander doch möglich ist. Egal, wer da zusammenkommt.

Ente Bagdad – auf die nächsten 50 Jahre! Denn eure Arbeit ist wichtig und wir können heute noch schlechter darauf verzichten als 1973.

Danke, dass ich ein Teil davon sein darf.

**MAGDALENA**

### Fassenacht zuhause

Das Enten-Ladies-Frühstück der Sonderklasse – eine Energie-Spritze für die Seele!

Der 7. Februar 2015 ist für mich ein Lehrstück Rita'scher Therapie geworden und einfach unvergesslich!

Es sollte ein wundervoll femininer Brunch-Mittag werden – unter Ausschluss der Erpel und mit Unterstützung von einigen lieben

Freundinnen von außerhalb des Enten-Kosmos. Meine Vorfreude war gigantisch und stieg mit der Ankündigung der Buffet-Beiträge der Damen. Nach und nach landete eine nach der anderen in der Sophie-Cahn-Straße am langen Wohnzimmertisch, fröhlich schnatternd, und zuletzt auch die Oberente Rita – mit einer großen Tüte, aus der sie gleich eifrig auszupacken begann:

Luftschlangen, Party-Tröten, Konfetti, Party-Hütchen ... Es wurde bunt. Und mir schon fast ein bisschen zu bunt. Denn da ging es auch schon mit Stimmungsmusik los – und ich war doch noch im gemütlichen Talk-Modus.

Aber es half nichts: Alle machten mit bei der Polonaise um den Riesentisch.

Klein-Liam und seinen Freund hat die Fastnachtsstimmung auch angesteckt und der Knaller, der dann kam, brachte das Wohnzimmer endgültig zum Kochen: ein von Rita extra eingeflogenes Büttent-Talent der Junior-Profi-Klasse. Die Lachtränen kullerten bei allen während einer sehr einfühlsamen Lady-likes Büttent-Rede am Notenständer vor dem Bücherregal. Das erste und wohl einzig(artig)e Mal, dass sich unser Wohnzimmer wie das Mainzer Schloss angefühlt hat. Und

eine für mich eher belastende Zeit zu einem Feuerwerk der Überraschungen wurde. Rita meinte am Ende nur lakonisch: „Wenn du nicht zur Fastnacht kommst, dann muss die Fastnacht halt zu dir kommen!“

Liebe Rita, und wenn es dich nicht gäbe, dann hätte ich mir diese

verrückte Geschichte ausdenken müssen.

**BARBARA**



# GOLDENES LIEBESJUBILÄUM ZWISCHEN ENTEN UND FUSSBALL.



**(Edgar L.) Im Jahr 2023 steht das goldene 50-jährige Jubiläum der Liebe zwischen den Enten und dem Fußball an. Wir blicken in die Vergangenheit und begeben uns von dort aus zurück in die Zukunft!**

Als eine Handvoll Mainzer Abiturienten 1973 den FC Ente Bagdad gründete, war ihre Liebe zum Fußball rein. Die deutsche Nationalmannschaft war gerade souverän Europameister 1972 geworden, die Heim-Weltmeisterschaft 1974 stand an.

Der Tatendrang der ungebundenen jungen Erwachsenen kannte auf und neben dem Platz keine Grenzen. Das Ausland war dank InterRail-Tickets plötzlich erreichbar, und mit internationalen Beats, Philosophie und Fernsehen waren auch die Gedanken freier, als es sich die Eltern vorstellen und wünschen konnten.

Der Name Ente Bagdad drückt dieses Gefühl von Grenzenlosigkeit und märchenhaftem Fussball aus 1001 Nacht aus.



Auch die 1:5-Niederlage auf einem holprigen Platz gegen den FC Vincenz im ersten Spiel der Vereinsgeschichte gleich nach der Gründung konnte die Flügel der Enten nicht stutzen. Das erste Tor wurde geschossen, und mit eigenen blütenweißen Trikots und langen Haaren

wurde der Gegner zumindest modisch in den Schatten gestellt.

Während bei vielen anderen Hobbyfußballmannschaften die Liebe zum Fußball mit zunehmendem Alter nachlässt und der Fokus auf Familie und Beruf wechselt, blieb und bleibt die Liebe der Enten zum Fußball frisch.

Das Team ist offen für Gleichgesinnte, die mit Leidenschaft die Fußballschuhe schnüren und sich auf und neben dem Platz für Toleranz, Respekt und Vielfalt einsetzen. Dank dieser Anziehungskraft gibt es immer eine Mischung aus Erfahrung und Jugend, die den natürlichen Alterungsprozess aufhält.



**Toleranz  
Respekt  
Vielfalt**





## 1993 – 20. Jubiläumsfest

In der Gaststätte „Zur Pfanne“ versammelten sich die Enten zu einem gemeinsamen Festabend. Selbst eine Bauchtänzerin war dabei, mit der Waie sogar auf dem Tisch tanzte.

Dieses Jubiläumsfest war so be-  
rauschend, dass das nächste nicht erst  
20 Jahre später stattfinden sollte.

## 1998 – silbernes Jubiläumsfest

So war es nicht verwunderlich,  
dass 1998 das silberne Jubiläum der  
Liebe zwischen Enten und Fußball  
gefeiert wurde. Aus diesem Anlass  
gab es tagsüber ein Fußballspiel zwi-  
schen alten und jungen Enten.

Am Abend fand natürlich wieder  
ein Fest mit einem bunten Rahmen-  
programm und Live-Musik statt, und  
so mancher feierte feucht-fröhlich bis  
zum Morgengrauen.

## 2003 – 30 Jahre FC Ente Bagdad – wer hätte das gedacht?

Zum 30-jährigen Jubiläum im Jahr  
2003 fand in unserer neuen Heimat,

Haare der Alt-Enten waren zwar kür-  
zer als 1973 – sofern überhaupt noch  
vorhanden –, aber der Einsatz war  
unverändert hoch.

Das Drumherum wurde profes-  
sioneller, denn es gab Speis und Trank  
für die begeisterten Zuschauer.

Die Abendveranstaltung im Ver-  
einshaus der Bodenheimer Kanin-  
chenzüchter war eine Multimedia-  
show, wie sie das lokale ZDF nicht  
besser hätte produzieren können. Die  
70 Gäste waren fasziniert.

## 2008 – die Mischung macht's

Im Jahr 2008 gab es anlässlich  
des 35-jährigen Jubiläums eine  
Neuerung. Alte und junge Enten  
wurden beim traditionellen Jubilä-  
umsturnier am Vormittag des Fest-  
tages gemischt, um mehr Chan-  
cengleichheit zu schaffen. Die Auf-  
teilung war ange-  
sichts des End-  
stands von 9:2  
wohl noch op-  
timierungs-  
würdig.

Bei der  
Abendveranstaltung  
„Die lange 1001-Enten-Jubiläums-  
nacht“ traten eine Bauchtanzgrup-  
pe, eigene Musiker und ein Zaubere-  
rer als Showmaster auf.

Erstmals wurden auch eine  
ordentlich gedruckte Festzeit-  
schrift sowie ein Rückblick über 35  
Jahre FC Ente Bagdad auf DVD  
herausgegeben, die auf Begeiste-  
rung bei den Enten stießen.



## ENTEN-FESTE ...

... werden seit 1993 alle fünf  
Jahre gefeiert und bieten immer  
wieder Überraschungen für die  
Gäste.



der Enten-Arena in Mainz-Bretzen-  
heim, tagsüber wieder ein Kick zwi-  
schen Alt- und Jungenten statt. Die

# WIR SIND BUNT ...

45 JAHRE  
FC ENTE BAGDAD

بط الشرق



45 JAHRE  
FC ENTE BAGDAD

EUROPA ENTE



45 JAHRE  
FC ENTE BAGDAD

AFRICA DUCKS



45 JAHRE  
FC ENTE BAGDAD

AMERICA PATOS



## So bunt wie der FC Ente Bagdad sind auch seine Jubiläumsfeste

Seit dem ersten großen Fest zum 20. Geburtstag der Enten im Jahre 1993 bekamen wir immer wieder die Frage gestellt: „Wie wollt ihr denn das noch steigern?“

Diese Frage stellt sich das Enten-Festtags-Komitee ebenfalls regelmäßig, aber immer hat es irgendwie geklappt.

Die Organisatoren\*innen freuen sich nach der monatelangen Vorbereitungszeit mit allen Enten sowohl auf als auch über das Fest.



## 2013 – Premiere für ein neues Enten-Logo

Zum 40-jährigen Jubiläum im Jahre 2013 gab es vormittags wieder einen begeisternden Jubiläumskick. Vier bunt gemischte Enten-Mannschaften von Jung bis Alt traten mit- und gegeneinander an.

Wie auch schon bei früheren Jubiläen hatten einige Enten zum 40. teils hunderte Kilometer Anreise in Kauf genommen, um dabei zu sein. Zwar hatten sie schon seit geraumer Zeit das Längen- zugunsten des Breitenwachstums eingestellt, mühten sich aber redlich beim vormittäglichen Kick.

Leider eine Ausnahme, aber umso willkommener: Mit Marina hatten wir sogar eine Fußballspielerin in unseren Reihen, die am Ende des Turniers sogar zum „Spieler“ des Tages gewählt wurde. Macho-Club ist irgendwie anders.



Ein kulinarisches Highlight war der von der „Enten-Mutter“ eigens für diesen Anlass gefertigte „Kalte Hund“, eine schwere Süßspeise, die hauptsächlich aus Schokolade und ein paar wenigen Butterkeksen besteht.

Auf der Titelseite der Festzeitschrift prangte eine Illustration des

Berliner Enten-Illustratoren Detlef Surrey, das unsere Internationalität zum Ausdruck bringt. Die gefiel uns so gut, dass wir sie als Basis für unser neues Logo verwendeten.



In den Katakomben der Oppenheimer Unterwelt kam Cavern Club-Atmosphäre inklusive Beatles auf.

Die Duck-Beatles standen ihren Vorbildern aus Liverpool in nichts nach. Sie hatten vorher wochenlang eine gelungene Choreographie eingeübt. Auch die Enten-Damen sangen, und lasen dabei kaum vom Spickzettel ab.



Showmaster Fabian Kelly führte dieses Mal mit eigener Live-Musik durch den gelungenen Abend.

Eines der vielen Highlights war auch die leckere Jubiläumstorte, die zum Abschluss des Festes um Mitternacht mit Feuerwerk in den Saal gerollt wurde.





## 2018 – multikulturelles Jubiläumsturnier

2018 gab es auch zum 45-jährigen Jubiläum eine Neuerung. Angesichts der durch den Zustrom Geflüchteter gewachsenen Entenfamilie wurde erstmals ein multikulturelles Jubiläumsturnier mit vier Mannschaften ausgetragen: Europa Enten, Africa Ducks, America Patos und بط الشرق (Ori-Enten) lieferten sich muntere Begegnungen auf dem Kunstrasen der Enten-Arena.

Es gab kulinarische Köstlichkeiten aus den Herkunftsländern unserer neuen Enten-Familienmitglieder. In der Pause begeisterten die Enten-Küken beim Torwandschießen.

Unter dem Motto „Leinen los!“ begrüßte das Festtagskomitee die 130 Gäste im Mainzer Haus der Kulturen zur großen Jubiläumsgala am selben Abend.

Europa, Lateinamerika, Afrika und Asien wurden mit dem Segelschiff „Ente Bagdad“ angesteuert. Auch kulinarisch und musikalisch war die Veranstaltung globaler denn je.

Die „Young Ducks International“ zeigten, dass sich die Enten um ihren Nachwuchs keine Sorgen machen müssen.

Von der mitternächtlichen Jubiläumstorte lächelte auch diesmal wieder das Entenlogo, und arabische DJs heizten den tanzwilligen Enten ordentlich ein.



## 2023 – ein halbes Jahrhundert FC Ente Bagdad

In diesem Jahr feiert die Liebe zwischen Enten und Fußball ihr goldenes Jubiläum.

Im Verlauf der abendlichen Gala werfen wir einen Blick in die Vergangenheit –

und von dort wieder zurück in die Zukunft.

Die Ente lebt und die Liebe zum Fußball ist so frisch wie eh und je!

**You'll never party alone!**

**Nur Enten feiern wie Enten feiern**

# ... UND DAS IST GUT SO!

So bunt wie der FC Ente Bagdad sind auch seine Jubiläums-Zeitschriften.



Auflösung von Seite 2: 1=Le Titan, 2=Zeynel, 3=Le Coach, 4=Christian H, 5=Le Maître, 6=Manfred B., 7=Wolfram, 8=Der Achtfache, 9=Ralf, 10=Werner, 11=Frank, 12=Reza, 13=Victor.

# FREUNDE SIND GEGANGEN

Leider mussten wir uns seit unserer Gründung schon von einigen guten Enten-Freunden verabschieden.



1988

Ernst-Fritz von Schlotheim



2007

Jens Nährig



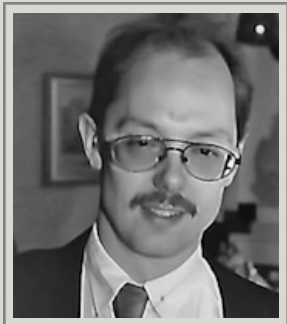
2012

Roland „Schwäbli“ Metzger



2017

Pacome Biyogo



2018

Holger Hassinger



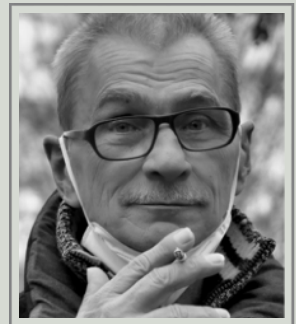
2018

Klaus Urban



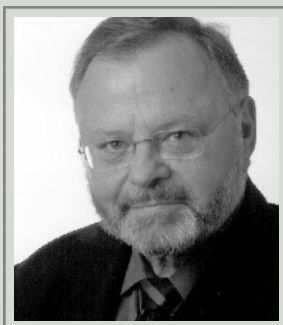
2021

Lothar „Lobhan“ Wey



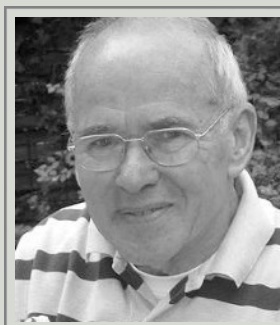
2022

„Onkel“ Berthold Jandt



2022

Johannes Gerster



2023

Kuno Kraft

## YOU'LL NEVER WATSCHSEL ALONE





# ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT

## Kinderfußball beim FC Ente Bagdad

Das kleine Schnellboot „Ente Bagdad“ manövriert flink zwischen den großen Tankern der Politik

Im Jahr 2015 hatten wir im Zuge der ersten Welle der Geflüchteten unser Jugendfußballprojekt für unbegleitete Minderjährige ins Leben gerufen.



Im März 2021 – und damit bereits wenige Wochen nach dem fürchterlichen Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine – erweiterten wir spontan unser Fußballangebot auch für Kinder.

Unser Ziel war es, den ukrainischen Kindern, die mit ihren Müttern aus den Kriegsgebieten nach Mainz geflohen waren, eine Ablenkung von den dunklen Gedanken an die Heimat, die schrecklichen Ereignisse dort und die Sorge um ihre Familien und Freunde zu bieten.



### Ein absolutes Novum

Zum ersten Mal in unserer Vereinsgeschichte gibt es seitdem ein Ente Bagdad-Kinderteam. Dieses Team trainiert zweimal wöchentlich, und neben den ukrainischen Küken sind mittlerweile auch die Nachwuchsspieler unserer einheimischen Enten dabei.



## Zwei wichtige Pfeiler

Ein wesentlicher Baustein ist unser Kindertrainer Wurzel. Seine einzigartige Fähigkeit, die Herzen der Kinder zu erobern, geht weit über das reine Fußballspiel hinaus. Mit Empathie und Leidenschaft vermittelt er nicht nur fußballerische Fähigkeiten, sondern auch grundlegende Lebensregeln, die für die persönliche Entwicklung der Kinder von unschätzbarem Wert sind.



Die treibende Kraft hinter unserem Ukraine-Projekt ist Ente Ilona, die selbst ukrainische Wurzeln hat. Von Anfang an hat sie sich mit vollem Engagement und

Herzblut um die Menschen gekümmert. Dabei erfährt sie die Unterstützung des gesamten Enten-Netzwerks.

## Wichtig ist nicht nur auf dem Platz

Unserem Motto „You'll never watschel alone“ folgend bietet der FC Ente Bagdad auch Hilfestellungen abseits des Fußballfeldes. Wir unterstützen die Mütter und Kinder bei Integrationskursen und Hausaufgaben. Bei Behördengängen und der Organisation von Umzügen sind wir ebenfalls immer zur Stelle.

Um den Kindern und ihren Familien das Ankommen in ihrer neuen, ungewohnten Umgebung zu erleichtern, organisieren wir zusätzlich eine Vielzahl von Aktivitäten, darunter Minigolf, gemeinsame Picknicks, Grillfeste, Stadtführungen und sogar Ostereiersuchen im Botanischen Garten in Mainz.



Es ist inspirierend, zu sehen, wie unsere ukrainischen Freundinnen und Freunde mittlerweile zu einem festen Bestandteil unserer Entenfamilie geworden sind. Gleichzeitig erfüllt es uns mit Freude, die Zukunft des FC Ente Bagdad heranwachsen zu sehen.







## BILD- UND TEXTNACHWEISE

Bild- und Textredaktion sowie Layout ©FC Ente Bagdad.

Titelseite: Illustration  
„Ente im Weltraum“  
©Detlef Surrey

S. 2: Grafik „Fußballplatz“  
wallpaper-gratis.eu

S.14: Foto „Obermayer Award“  
©René Arnold

S. 15: Foto „Julius Hirsch Preis“  
©DFB

S.24: Foto „Johannes Gerster“  
©Johannes Gerster – privat

S. 14: Vektorgrafik „Weltkarte“  
©RaptorX, vectorific.com

## IMPRESSUM

**FC ENTE BAGDAD**

V.i.S.d.P.

Ronald Uhlich  
Hilgestraße 9  
55294 Bodenheim am Rhein

info@ente-bagdad.de  
www.ente-bagdad.de